

Bitte tragen Sie Ihre Angaben **komplett neu** (auch bei Veränderungen) in den gestrichelt hinterlegten Feldern ein.

Fragebogen

über die befestigten Flächen Ihres Grundstückes
zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage und zur
Veranlagung der Niederschlagswassergebühr

Postanschrift: (Name, Straße, Ort)	
Objekt fertiggestellt am:	
Lage:	Flurstücke

Bitte senden Sie diesen Fragebogen **in jedem Fall ausgefüllt** zurück, auch wenn Ihr Grundstück nicht an die Kanalisation angeschlossen oder insgesamt unbefestigt (Weide, Acker etc.) ist.

Geben Sie die Flächen bitte **in vollen m²** an und benutzen Sie einen **blauen** oder **schwarzen Stift!**

	A Fläche insgesamt	=	B Teilflächen von A mit Anschluss		+	C Teilflächen von A ohne Kanalanschluss	+	D Teilflächen von A ohne Kanalanschluss
			1	2				
			direkt	über				
			an den Kanal	Brauchwasseranlage an den Kanal		Regenwasserversickerung ins Grundwasser oder Einleitung in einen Bach		Regenwasser zur Verwendung im Garten (Tonne, Zisterne)
2 Dachflächen								
2.1. Geneigte Dächer	,0		,0	,0		,0		,0
2.2. Flachdächer	,0		,0	,0		,0		,0
2.3. begrünte Dächer	,0		,0	,0		,0		,0
3 Versiegelte Flächen								
3.1. Asphalt, Beton, Platten, Pflaster mit wasserundurchlässigen Fugen o.Ä.	,0		,0	,0		,0		,0
3.2. Steine, Platten, Pflaster mit wasserdurchlässigen Fugen o.Ä.	,0		,0	,0		,0		,0
3.3. Gittersteine, Schotter, Kies, Asche, Sickerpflaster, o.Ä.	,0		,0	,0		,0		,0
4 Unversiegelte Fläche Garten, Rasen, Acker o.Ä.	,0		Anmerkungen:					
5 Gesamtfläche des Grundstückes (Summe 2 bis 4)	,0							
6 Privatstraße: nur Ihr Anteil	,0		,0	,0		,0		,0

In der vg. Gesamtfläche sind auch ausserhalb liegende Grundstücksflächen (z.B. Garagenhof) enthalten.

7. Angaben zur Brauchwassergewinnung (Spalten B und D).

Wenn Flächen in Spalten B2 und D eingetragen sind, werden von Ihnen **auch** Angaben unter Punkt 7 erwartet.

- 7.1 (Spalte D) Das Niederschlagswasser wird **ausschließlich** zur Gartenbewässerung genutzt
- Der Überlauf (z.B. der Zisterne) ist am Kanal angeschlossen
- Der Überlauf ist nicht am Kanal angeschlossen
- 7.2 (Spalte B) Das Niederschlagswasser wird im Haushalt als Brauchwasser genutzt

8. Angaben zur Gewässereinleitung (Spalte C und D)

Wenn Flächen in Spalte C und D eingetragen sind, werden von Ihnen **auch** Angaben unter Punkt 8 erwartet. (In der Regel ist dafür eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich)

- 8.1 Das Niederschlagswasser versickert oberflächlich. (Keine Versickerungsanlage)
- 8.2 Das Niederschlagswasser versickert in eine Versickerungsanlage
- 8.3 Das Niederschlagswasser wird einem Bach zugeführt.

Ich habe alle Angaben nach bestem Wissen gemacht und werde zukünftig jede Veränderung der Stadt Sankt Augustin mitteilen. Wenn ich in den Spalten B,C,D keine Angaben gemacht habe, geht die Stadt von einer Ableitung des Abwassers in den Kanal aus.

Hilfe zum Ausfüllen des Erhebungsbogens

Allgemeine Angaben

In Ausnahmefällen können zwei oder mehrere Grundstücke auf einem Fragebogen zusammengefaßt werden. Tragen Sie bitte die Nummer des ausgefüllten Fragebogens in die anderen Fragebögen ein. Bitte senden Sie dann alle Erhebungsbögen zurück.

Angaben zu den Flächen Ihres Grundstückes

Bitte geben Sie die Flächengrößen in vollen Quadratmetern an (siehe Ausfüllbeispiel). Die Flächenangaben, die Sie benötigen, können Sie aus Ihren Bauakten entnehmen oder selber ausmessen.

Tragen Sie bitte auch Ihre Flächen ausserhalb des eigentlichen Grundstücks, z.B. Ihren Anteil an einem Garagenhof, ein, falls Sie dafür keinen separaten Fragebogen erhalten haben.

In der Spalte **A** ist jeweils die gesamte Größe der jeweiligen Flächenart einzutragen, z.B. die gesamte Grundfläche des Daches.

In die Spalte **B** tragen Sie bitte die Quadratmeterzahl der Teilflächen ein, von denen das Niederschlagswasser der Kanalisation zugeführt wird. Beachten Sie bitte, dass dies auch für Flächen gilt, von denen das Niederschlagswasser nicht direkt, sondern über einen Gehweg o.Ä. in die Kanalisation gelangt.

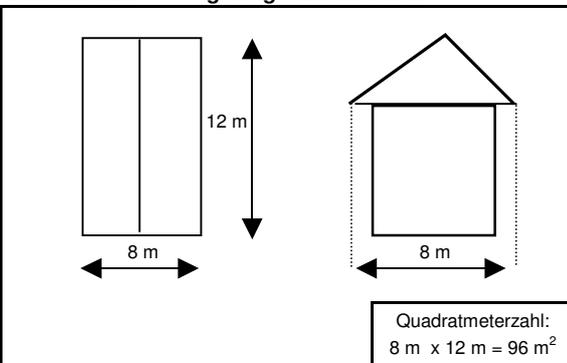
In der Spalte **C** ist die Quadratmeterzahl der Teilflächen einzutragen, die durch Versickerung, Verrieselung in das Grundwasser oder in ein Oberflächengewässer entwässert werden.

In der Spalte **D** ist die Quadratmeterzahl der Teilflächen einzutragen, von denen abfließendes Niederschlagswasser gesammelt und ausschließlich als Brauch- Gießwasser für den Garten genutzt wird.

zu Punkt: 1 Dachflächen

Das Regenwasser der Dachflächen, die dem Kanal über eine Brauchwassernutzung (WC, Waschmaschine) zugeführt werden, ist auch in Spalte B2 anzugeben.

zu Punkt: 2.1 geneigte Dachflächen



Beispiel: (zur obigen Abbildung)

Häufig wird das Hausdach über die Kanalisation entwässert. In diesem Fall ist die Gesamtfläche des Hausdachs - hier 96 m² - in die Spalte **A** und die Spalte **B** einzutragen (sofern nicht andere geneigte Dächer auf dem Grundstück vorhanden sind). Die Spalten **C** und **D** bleiben frei. Achtung: Auch der Dachüberstand gehört zur Dachfläche.

zu Punkt: 2.2 Flachdächer

Dazu gehören z.B. das Garagendach, Das Dach des Carports, oder das Dach eines Gartenhauses auf Ihrem Grundstück.

Beispiel:

Auf Ihrem Grundstück befindet sich eine Garage mit einem Flachdach mit einer Fläche von 20 m², die an die Kanalisation angeschlossen ist. Die Fläche ist vollständig in Spalte **A** und in Spalte **B** einzutragen.

zu Punkt: 2.3

Hierzu zählen z.B. ein begrüntes Hausdach oder eine Tiefgarage unter dem Rasen auf Ihrem Grundstück.

zu Punkt : 3

Versiegelte Flächen

Zu den versiegelten Flächen gehören u. a. Zufahrten, Garageneinfahrten, Höfe, Terrassen, Wege, Aussentreppen und nicht überdachte Stellplätze für Fahrzeuge.

zu Punkt : 3.1

Asphalt, Beton o.Ä.

Geben Sie die Flächen an, die aus den angegebenen Materialien bestehen. Unter wasserundurchlässiger Verfüugung sind mit Bitumen oder Mörtel ausgegossene Fugen zu verstehen, die kein Wasser oder nahezu kein Wasser durchlassen.

Beispiel:

Auf Ihrem Grundstück befindet sich ein asphaltierter Hof mit einer Fläche von 40 m². Das Niederschlagswasser von der einen Hälfte des Hofes fließt in die Kanalisation, von der anderen Hälfte des Hofes fließt das Niederschlagswasser direkt in den Rasen ab. In die Spalte **A** tragen Sie die Gesamtfläche von 40 m² ein. In die Spalte **B** tragen Sie bitte die Hälfte der Hofffläche (20 m²) ein. In der Spalte **C** die restlichen 20 m² zur Versickerung im Rasen. Die Spalte **D** bleibt frei.

zu Punkt : 3.2

Betonverbundsteine o.Ä.

Geben Sie die Flächen an, die aus den angegebenen Materialien bestehen. Die Verfüugung muss wasserundurchlässig sein (z.B. aus Sand- oder Erdmaterial).

zu Punkt : 3.3

Rasengittersteine o.Ä.

Geben Sie die Flächen an, die aus einer wasserundurchlässigen Auflage bestehen (Schotter, Kies, Asche, Sickerpflaster o.Ä.).

Beispiel:

Auf Ihrem Grundstück befindet sich ein Weg aus Rasengittersteinen mit einer Fläche von 5 m². Tragen Sie bitte in diesem Fall die Gesamtfläche von 5 m² in die Spalte **A** und den gleichen Betrag in die Spalte **C** ein. Die Spalten **B** und **D** bleiben frei.

zu Punkt : 4

Von unversiegelten Flächen fließt kein Niederschlagswasser in die Kanalisation ab, es versickert alles im Boden. Deshalb ist nur die Spalte **A** auszufüllen.

zu Punkt : 5

Die Summe der Einträge in Spalte **A** der Zeilen 2 bis 4 muß der Gesamtfläche Ihres Grundstücks entsprechen. Sollte dies nicht der Fall sein, korrigieren Sie bitte Ihre Angaben entsprechend.

zu Punkt : 6

Sollten Sie Eigentümer einer Privatstasse oder eines Privatweges sein, so füllen Sie bitte die Zeile 6 aus. Bitte machen Sie nur Angaben für Ihren Eigentumsanteil.

zu Punkt : 7

Wenn Flächen in Spalte **D** eingetragen sind, werden von Ihnen auch Angaben unter Punkt 7 erwartet.

zu Punkt : 7.1

Wenn Sie das Niederschlagswasser in Behältern sammeln und ausschliesslich zur Gartenbewässerung nutzen, dann kreuzen Sie an, ob der Überlauf des Sammelbehälters am Kanal angeschlossen ist oder nicht angeschlossen.

zu Punkt : 8

Gewässereinleitung

zu Punkt : 8.1

Oberflächliche Versickerung

Geben Sie hier an, ob das Niederschlagswasser ungesammelt abläuft.

zu Punkt : 8.2

Versickerungsanlage

Geben Sie hier an, ob das Niederschlagswasser gesammelt einer erlaubnispflichtigen Versickerungsanlage zugeführt wird.

zu Punkt : 8.3

Einleitung in einen Bach

Geben Sie hier an, ob das Niederschlagswasser direkt einem Bach zugeleitet wird.

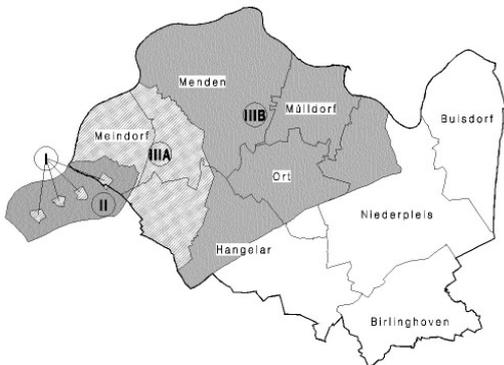
Ergänzende Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsbogens

Die Verwaltung wird Angaben in den vorgelegten Erhebungsbögen aus gegebenem Anlass verstärkt kontrollieren.

Um die Anzahl der örtlichen Überprüfungen zu minimieren **werden Sie gebeten, uns Ihre Telefonnummer mitzuteilen**, damit Rückfragen und Verständnisprobleme beim Ausfüllen des Bogens kurz und unbürokratisch geklärt werden können.

Ich darf Ihnen hiermit nochmals einige Ausführungen zukommen lassen, die Ihnen erklären sollen, wie und wo eine Einleitung von Niederschlagswasser stattfindet.

Zum Wasserschutzgebiet:



Die Einleitung von Dachflächenwasser über Rohre ins Erdreich bedarf in jedem Fall einer wasserrechtlichen Erlaubnis.

In der **Wasserschutzzone (WSZ)** werden erhöhte Anforderungen an die Art der Einleitung gestellt! (siehe links, WSZ-Gebiet)

Hier müssen private Verkehrsflächen mit z.B. Schwarzdecke, oder Pflaster befestigt sein.

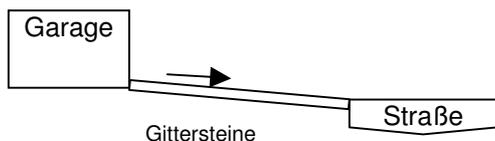
Es darf kein sq. Ökopflaster, keine Schotterfläche vorhanden sein.

Das Einleiten von Niederschlagswasser in Sickerschächte wird nicht mehr erlaubt!

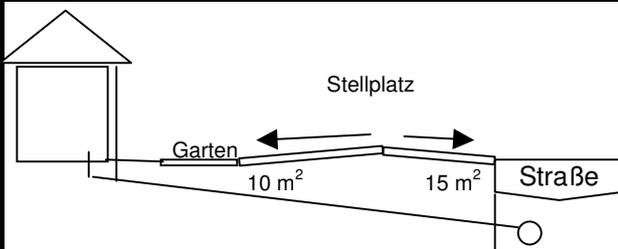
Quelle: http://www.stua-k.nrw.de/index_ie.html

Zum Thema geneigte Flächen:

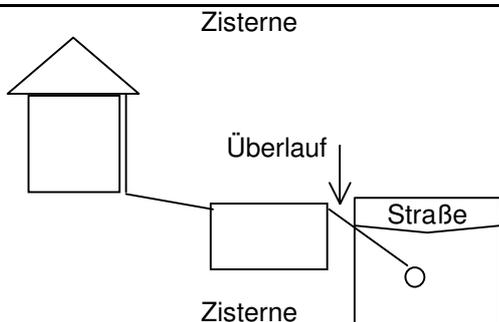
Als Kanalanschluss ist zu werten:



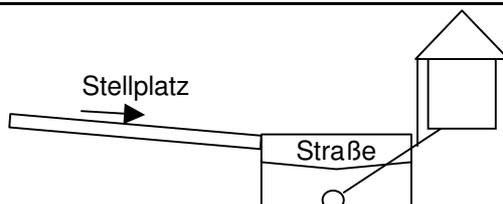
Wasser fließt von Zufahrten / Wegen, z.B. über Rasengittersteine auf die Straße und von dort aus in den Kanal.
(Massgeblich ist hier die reine Möglichkeit!)



Bei unterschiedlich geneigten Verkehrsflächen ist der Anteil, der in den Kanal fließt auf 1 m² genau zu ermitteln (nachmessen).
In diesem Beispiel 15 m².



Wasser fließt von Dachflächen in eine Zisterne. Der Überlauf ist an den Kanal angeschlossen.



Wasser fließt von Flächen außerhalb des eigentlichen Hausgrundstücks in den Kanal.
(siehe Erfassungsbogen Punkt 6)